Tag der Schulpastoral und schulbezogenen Jugendpastoral 2025

Donnerstag, 03. Juli 2025 von 09:00 - 16:30 Uhr
Thema: Zwischen Vertrauen und Misstrauen.

Kurzbeschreibung der Workshops

WS 01 Verantwortung durch Vertrauen. Von ethischer Reflexion und professionellem Umgang mit Beziehungen

Im Workshop wird anhand von Beispielen aus dem schulischen Kontext erarbeitet, wie Beziehung, Vertrauen und Verantwortung zusammenhängen und welche ethischen Fragen sich in diesem Kontext stellen. Ausgehend davon diskutieren wir, wie Verantwortung im professionellen Setting gelebt werden kann und was es in konkreten Situationen – die gerne von den Teilnehmenden eingebracht werden können – bedeutet, klare Spielregeln zu etablieren, Grenzen einzufordern und zu respektieren sowie ein Klima zu schaffen, in dem respektvolle Begegnungen möglich sind.

PD Dr. Claudia Paganini
Lehrbeauftragte für Medienethik · Seit 2024 Privatdozentin an der Universität Innsbruck

WS 02 Null Toleranz? Was würdest du tun. Ein Einblick in die Bildungsarbeit der Eugen-Biser-Stiftung

Die Lehrkräfte erproben den Workshop „Null Toleranz? Was würdest du tun" für Jugendliche ab der 9. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schularten und reflektieren Methoden sowie Zugänge für die eigene Anwendung. Eingebettet ist diese Erprobung in die Vorstellung des Bildungsansatzes sowie der Bildungsarbeit im aktuellen Projekt „Religiöse Vielfalt gemeinsam lernen und leben in Bayern und Baden-Württemberg" (ReViLBa²) der Eugen-Biser-Stiftung. Das Projekt ReViLBa² wird von der Europäischen Union kofinanziert.

Dr. Sabine Exner-Krikorian
Programmleitung Interreligiöse Demokratiebildung der Eugen-Biser-Stiftung

Kofinanziert von der Europäischen Union

WS 03 Biblische Figuren und ihr Gott-Vertrauen

In diesem Workshop werden wir uns mit der spirituellen Dimension des Vertrauens auseinandersetzen. Wir betrachten unter anderem die Vertrauenswürdigkeit biblischer Figuren und ihre Erfahrungen mit Vertrauen, um zu verstehen, wie Vertrauen gestärkt werden kann und welche Lehren wir heute aus ihren Geschichten ziehen können. Der Workshop lädt ein, das Thema Vertrauen aus einer spirituellen Perspektive zu reflektieren und im Austausch mit anderen Teilnehmer:innen zu vertiefen.

Stefan Erhard
Fachreferent Tage der Orientierung, Gemeindereferent

WS 04 „Die Meerschweinchenverschwörung“ Verschwörungserzählungen erkennen, einordnen und begegnen

Verschwörungserzählungen sind seit je her virulent in unserer Gesellschaft und treffen besonders in Krisensituationen auf einen guten gesellschaftlichen Nährboden wie beispielsweise während der Corona Pandemie ersichtlich war. Somit ist es von großer Wichtigkeit, Verschwörungserzählungen erkennen zu können, ihre Logiken, Funktionsweisen sowie ihren verführerischen Charakter zu verstehen und einen guten Umgang mit ihnen zu erlernen. Genau diese Fähigkeiten sollen in diesem Workshop geschult werden.

Die Pastinaken, *Das Pastinaken-Netzwerk besteht seit 2013 aus Mitgliedern der Gruppe zur pädagogischen und inhaltlichen Betreuung ihrer Ausstellung „Pastinaken raus“ und wird unterstützt von der Fachstelle für Demokratie der Landeshauptstadt München und dem Stadtjugendamt.*

WS 05 Trust Issues – Vertrauensbildung bei und mit Jugendlichen

Für Teamer:innen, Seelsorger:innen und Lehrer:innen sind sowohl die Vertrauensgewinnung als auch die Arbeit zum Thema Vertrauen eine absolute Gratwanderung und daher oft mit Hemmungen verbunden. Wir sollen authentisch herüberkommen, professionell arbeiten, präventiv-sensibel sein und gleichzeitig nicht peinlich, weird oder cringe wirken.
Wir schauen uns in diesem Workshop neben etwas Theorie, die Herausforderungen für unsere Rollen an, probieren Methoden aus und diskutieren, wie wir echte Trust Issues für junge Menschen entwickeln können.

Lucas Dinter
Bildungsreferent SPZ Fürstenried, Theologe

WS 06 Der Beutelsbacher Konsens – Wie umgehen mit Extremisten?

Nach einer Einführung in den Beutelsbacher Konsens und in rechtliche Grundlagen, wie politische Bildung mit Extremisten umgehen kann/muss, soll ein inhaltlicher Austausch mit den Teilnehmenden erfolgen.

Rupert Grübl
Direktor der Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

WS 07 Rechtsextremismus als Herausforderung für Kirche, Schule und Gesellschaft

Seit einigen Jahren sind rechtspopulistische, rechtsextreme und verfassungsfeindliche Gruppen in unserer Gesellschaft im Aufwind. Das stellt auch Kirchengemeinden und Schulen vor neue Herausforderungen.
Der Workshop thematisiert die zentralen Wesensmerkmale rechtspopulistischer und rechtsextremer Ideologien und zeichnet nach, mit welchen Themen rechte Gruppierungen auch in kirchlichen Kreisen anzudocken versuchen und welche Medien und Akteure dabei eine zentrale Rolle spielen.
Davon ausgehend werden in einem interaktiven Teil gemeinsam Handlungsoptionen gegen Rechtsradikalismus und insbesondere Reaktionsweisen auf diskriminierende oder rechtspopulistische Statements diskutiert und erprobt.

Kai Kallbach
Leiter Standort Süd Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde der kath. Kirche Bayern.

WS 08 Populismus verstehen und begegnen

Wie beeinflusst Populismus unser Vertrauen in Wahrheit und Gesellschaft – und wie können wir junge Menschen in den Dialog einbinden?

Laura Pulz
Demokratische Jugendbildung, Abt. Junges Engagement, KJR München-Stadt des BJR, K.d.ö.R.

WS 09 Umgang mit Medien und SocialMedia - kompetent und verantwortungsbewusst

Der Workshop bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit den Chancen und Herausforderungen der digitalen Mediennutzung auseinanderzusetzen. Ziel ist es, aufzuzeigen wie ein verantwortungsvoller und reflektierter Umgang mit digitalen Medien vermittelt wird. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Medien und Social Media kritisch zu betrachten und verantwortungsbewusst zu nutzen. Wir möchten die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zum respektvollen Miteinander im digitalen Raum fördern.

Inhalte des Workshops:
- Entwicklung von Medienkompetenz: Kritisches Denken und Informationsbewertung
- Datenschutz und Sicherheit im Internet: Wie schütze ich meine Daten?
- Praktische Tipps zur Gestaltung eines gesunden Medienkonsums

Danilo Dietsch
Medienpädagoge | Q3. Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer

WS 10 Cybermobbing

Unser Workshop bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich umfassend über die Auswirkungen von Cybermobbing zu informieren.
Ziel ist es, ein Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen und präventive Maßnahmen zu erlernen, um respektvolles Online-Verhalten zu fördern.
Die Teilnehmenden sollen ein besseres Verständnis für Cybermobbing entwickeln und konkrete Maßnahmen kennenlernen, um sowohl sich selbst als auch andere zu schützen. Wir möchten ein respektvolles Miteinander im digitalen Raum fördern und die Medienkompetenz stärken.

Sabina Schneider
Medienpädagogin | Q3.Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer